

# *Fahrpläne sind mega. An der Fasnacht und in der Politik*

Fahrpläne erleichtern den Alltag. Auch an der Fasnacht. Und in der Politik. Vorausgesetzt, sie werden eingehalten.

Niemand will als unspontan gelten. Ich auch nicht. Ich bin wirklich spontan. Falls eine spontane Aktion einem Plan folgt. Am besten einem Fahrplan...

Seit ich für die BVB Bus fahre, bin ich ein Fahrplanfetischist. Fahrpläne sind der Hammer. Man weiss, wann man wo ist. Wie lange man dafür braucht und wo man überall vorbeikommt. Toll! Da ich ja nicht nur nach Fahr-, sondern auch nach Dienstplan arbeite, weiss ich zum Beispiel jetzt schon, wo ich am Montag nach der Fasnacht unterwegs sein werde. Moment, ich schau kurz nach...

Also: Ich fange auf der Linie 30 an und bin später auf dem 36er-Bus. Maximum!

Mittlerweile denke ich auch sonst im Leben in Fahrplänen und dienstbedingten Zeiteinheiten. Das erleichtert einem das Dasein ungemein. Die unangenehmen Dinge werden dadurch erträglicher. Ein Zahnarztbesuch? Ich rechne eine knappe Stunde. 57 Minuten. Dann ist er vorbei. 57 Minuten dauert eine Fahrt mit dem 36er-Bus von der Schifflande nach Kleinhüningen, nachmittags. Da grübelt also der Zahnarzt in meinem Mund herum und – zack! – bin ich

schon in Kleinhüningen und hab es hinter mir. Funktioniert übrigens auch bei schönen Dingen. Man geniesst sie dann doppelt. Wie die Fasnacht.

Jede grössere Clique hat schliesslich einen Fahrplan, eine Marschtabelle. Super! Zudem dauert die Fasnacht exakt 72 Stunden. Das sind 18 Dienstteile à 4 Stunden – wow, das ist ja meeeega lang! Und am Donnerstagmorgen weiss man, Fahrplan sei Dank, die nächste Fasnacht beginnt am 10. März 2025 um Punkt 4 Uhr morgens.

Fahrpläne sind mega. Auch in der Politik. Jede Partei hat ein

Programm. Dieses dient quasi als Fahrplan. So weiss man als Bürgerin und Bürger, was Sache ist. Doof nur, wenn sich dann die Partei, beziehungsweise deren Vertreter, nicht daranhalten.

Das kommt in letzter Zeit leider öfters vor. Weil die Welt aus den Fugen geraten ist. Ich bin echt perplex, wer so alles die Rüstungsindustrie hochfahren will. Gibt es wenigstens klimaschonende E-Panzer und E-Munition? Ist doch wahr! Wir radeln uns wegen des Klimas einen Ast ab und...

Item. Ganz arg wird es, wenn Politikerinnen und Politiker sich

um ein Regierungsamt bewerben. Ohalätz, dann sind die Parteifahrpläne plötzlich nicht mehr so wichtig. Es seien halt Personenwahlen, heisst es dann. Ich finde das voll menschlich. Ein Regierungsamt gibt einem Macht. Mehr oder weniger. Einen super Lohn. Eine nette Rente. Und noch dieses und jenes «Bhaltis», gäll Digge?

So gesehen, ja, doch... ich muss mich korrigieren, Fahrpläne werden überbewertet. Okay. Jetzt spielen wir das mal durch: «Geschätzte Fahrgäste, vielen Dank, dass Sie mich gewählt haben. Unsere Reise kann losgehen. Nun, draussen steht,

dass dies ein Bus der Linie 30 sei. Aber ich habe spontan (!) beschlossen, dass wir nun als Linie 31 fahren. Im Shopping beim Bachgraben sind heute nämlich Rüebli und Duschgel im Sonderangebot. Sie sehen, wie versprochen: Ich bin immer für Sie da.»

Ist etwas überspitzt, oder? Das darf man an der Fasnacht. Selbst an der Basler Woke-Fasnacht...



**Philipp Probst**  
Autor, BVB-Chauffeur  
und BaZ-Kolumnist